

Europ^aaktuell



Unsere Region in Europa ★ Europa der Bürger

★★★★ Europaabgeordneter Hans-Peter Mayer informiert ★★★★★



Liebe Parteifreunde, liebe Leser,

nach sechs Monaten Wahlkampf wurde ich am 13. Juni als Vertreter unserer Region in das Europäische Parlament gewählt. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen, die mir geholfen haben, den Wahlsieg zu erringen. Inzwischen hat die Arbeit des Europäischen Parlaments begonnen. Nach ersten Sitzungen der deutschen CDU/CSU-Gruppe und der nationenübergreifenden Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) Anfang Juli in Brüssel hat vom 20. bis zum 23. Juli in Straßburg die konstituierende Sitzung des Parlaments mit der Wahl von Frau Nicole Fontaine (Frankreich, EVP) zur neuen Präsidentin und der Aufteilung in die Ausschüsse stattgefunden. Ende August hat das Parlament seine reguläre Arbeit aufgenommen und ist mit der Anhörung der neu bestimmten Europäischen Kommission befasst.

Brüssel und Straßburg scheinen weit entfernt vom Oldenburger Raum. Das soll aber nicht so sein. Mir ist das „Europa der Bürger“ ein zentrales Anliegen, und ich bin überzeugt, dass die Mitglieder des Europäi-

schen Parlaments hier die Schlüsselrolle spielen. Im Wahlkampf habe ich versprochen, dass es vor Ort in unserer Region eine Anlaufstelle für alle Anfragen geben wird. Dieses Versprechen ist nun Wirklichkeit geworden: „Europa-Mayer“ hat sein „Europabüro“, das in diesen Tagen in Vechta eröffnet worden ist. Es steht jedermann offen. Ich bin gemeinsam mit meinen Mitarbeitern bemüht, für alle Anliegen eine Lösung zu finden.

Dem soll auch dieses Info-Blatt dienen. Es wird von nun an regelmäßig Informationen über das Europäische Parlament und Europa im Oldenburger Raum bekanntmachen. Das betrifft zum einen meine Arbeit hier vor Ort und in Brüssel und Straßburg. Zum anderen werden Förderprogramme der Europäischen Union vorgestellt und praktische Tips aus allen Bereichen der Unionspolitik gegeben. Anregungen und Kritik sind stets willkommen.

In diesem Sinne hoffe ich auf allseits gute Zusammenarbeit.

Vechta, im September 1999

Ihr
Hans-Peter Mayer



„Europa-Mayer“ und sein „Europabüro“

Die Europäische Union bemüht sich seit langem um eine intensive Informationspolitik. Der neue Kommissionspräsident Romano Prodi will diese Bemühungen noch verstärken. Deshalb gibt es neben den existierenden Informationsstellen jetzt ein Europabüro in Vechta. Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments kennen die Umstände vor Ort besser als eine zentrale Verwaltung. Durch meine Arbeit in der CDU und den Wahlkampf bin ich mit vielen Menschen aus dem Oldenburger Raum zusammengekommen und habe mir in vielen Gesprächen ein Bild von den Anliegen und Problemen machen können. Damals habe ich versprochen: „Europa-Mayer“ wird sein „Europabüro“ hier vor Ort haben. Das ist nun Wirklichkeit: Am 11. September ist das Europabüro eröffnet worden. Das Büro ist gedacht als Anlaufstelle für alle Anfragen aus dem Oldenburger Raum, die mit der Europäischen Union zu tun haben. Ob es um Fördermittel im Rahmen von Regional- und Strukturprogrammen geht, um die Möglichkeiten im Jugendaustausch oder um

Informationen über den Aufbau der EU, wir haben hier ein offenes Ohr für Sie und werden uns bemühen, Ihnen Auskunft zu geben. Das Europabüro steht in ständigem Kontakt mit meinem Brüsseler Mitarbeiter, so dass wir Ihre Anfragen gegebenenfalls an die europäischen Institutionen weiterleiten können. Außerdem halten wir kostenloses Informationsmaterial zu den wichtigsten Unionspolitiken für Sie bereit und werden mit diesem Info-Blatt regelmäßig über Europa im Oldenburger Raum berichten.

Kommen Sie doch einfach einmal vorbei.

Meine Adressen:

Hans-Peter Mayer

Europabüro
Bahnhofstraße 1
49377 Vechta
Telefon: 0 44 41/92 29 29
Telefax: 0 44 41/92 29 30
E-mail: europa-mayer.@t-online.de

Europäisches Parlament
Büro 15 E154, Rue Wiertz
B-1047 Bruxelles
Telefon: 00 32-2-2 84 79 94
Telefax: 00 32-2-2 84 99 94
E-mail: hmayer@europarl.eu.int

Links oder rechts – EU-Verordnung regelt Schuhhausstellung?

Die angebliche Regelungswut der Europäischen Kommission hat die deutsch-dänischen Schuhhändler vorübergehend in Aufregung versetzt. Eine dänische Zeitung hatte über eine neue Verordnung der Kommission berichtet, die vorschreibe, in ganz Europa nur noch das rechte Exemplar eines Schuhs auszustellen. Hintergrund der Berichterstattung im Sommerloch waren wohl die Schuhdiebstähle im deutsch-dänischen sowie dänisch-schwedischen Grenzgebiet. Deutsche und schwedische Schuh-

händler stellen gewöhnlich den rechten Schuh in das Schaufenster, die dänischen Kollegen aber üblicherweise den linken. Gelegenheit machte da Diebe, vorausgesetzt man findet diesseits und jenseits der Grenze die gleiche Größe und das gleiche Modell. An der Schuhhausstellverordnung war dann aber doch nichts daran. Nur die dänischen Schuhhändler wollen sich jetzt der deutschen Praxis anschließen und machen Werbung für den rechten Schuh im Schaufenster.

Grundrechte in Europa!?

Fast jeder kennt sie. Ihre Vorgänger entstanden in Amerika. Sie sind fast immer Gegenstand von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes: Grundrechte. Überwiegend geregelt im 1. Abschnitt des Grundgesetzes schützen sie den Bürger vor Maßnahmen des Staates. Doch Grundrechte in Europa? Gibt es das nicht schon? Oder wird es bald eine Verfassung für Europa geben? In der Tat regelt der EG-Vertrag gewisse Grundfreiheiten, die vor allem von denen als eine Art von Grundrechten angesehen werden, die dem EG-Vertrag einen Verfassungscharakter zugestehen. Bis Ende 2000 soll eine Charta ausgearbeitet werden. Dabei sollen vor allem

Freiheits- und Gleichheitsrechte sowie Verfahrensgrundrechte berücksichtigt werden. Mitglieder des Grundrechtskonvents werden sein: Mitglieder des Europäischen Parlamentes und der nationalen Parlamente sowie Vertreter der Staats- und Regierungschefs. Als Beobachter werden Vertreter des Europäischen Gerichtshofes dabei sein. Im Europäischen Parlament (EP) wird hierzu eine Inter-group eingerichtet. Dieser wird auch unser Europaabgeordneter Hans-Peter Mayer angehören, der in einer Europäischen Verfassung oder Grundrechtscharta eine wichtige Chance sieht, die Akzeptanz für Europa bei den Bürgern zu erhöhen.





Welche Mehrwertsteuersätze gelten in den Ländern der Europäischen Union?

Dänemark:	25.0 %	Griechenland:	18,0 %
Schweden:	25.0 %	Großbritannien:	17,5 %
Finnland:	22,0%	Niederlande:	17,5 %
Irland:	21.0%	Portugal:	17,0%
Belgien:	21,0 %	Spanien:	16.0 %
Frankreich:	20,6 %	Deutschland:	16.0 %
Österreich:	20,0 %	Luxemburg:	15,0 %
Italien:	19.0 %		

Kooperationsbörse für kleine und mittlere Unternehmen

Kommission fördert Unternehmenskontakte

Zur größten und erfolgreichsten Kooperationsbörse (Europarteneriat) für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) lädt die Europäische Kommission am 28./29. Oktober nach Potsdam ein.

Das Europarteneriat wurde 1988 von der Europäischen Kommission als Teil ihrer Regional- und Unternehmenspolitik gegründet. Es soll die Entwicklung weniger entwickelter Gebiete fördern, indem es kleine und mittlere Unternehmen aus der ganzen Europäischen Union (EU) dazu ermutigt, Geschäftspartnerschaften mit den Firmen der ausstellenden Region einzugehen.

Begleitet wird das Europarteneriat von einem PHARE-Parteneriat. Durch das PHARE-Parteneriat sollen Unternehmenskontakte zu KMUs aus mittel- und osteuropäischen Staaten gefördert werden. Hierzu präsentieren sich neben den 405 Unternehmen aus Berlin, Brandenburg und Thüringen auch über 100 kooperationswillige KMUs aus Polen und den baltischen Staaten. Insgesamt werden

während der zwei Tage dauernden Kooperationsbörse über 2000 Unternehmen aus 60 Ländern erwartet. Die teilnehmenden Unternehmen werden in einem Katalog (mit einer Gesamtauflage von mehr als 70.000 Exemplaren) und im Internet präsentiert. Hier sind dann auch deren Leistungsprofile und Kooperationswünsche nachzulesen. Unternehmen, die Gespräche mit den Ausstellern führen wollen, können den Katalog sowie weitere Informationen beim Europäischen Informationszentrum (EIC), Landesbank Thüringen-Hessen, Christine Kratzke, Bonifaciusstr. 16, 99084 Erfurt, Tel. 03 61/2 17 72-29, Fax: -33 oder unter <http://www.europarteneriat.de> anfordern.

Dort können auch Gesprächstermine mit den ausstellenden Unternehmen vereinbart werden. Ein Exemplar des Katalogs kann auch im Europabüro in Vechta eingesehen werden. Olaf Klaukien steht Ihnen dort auch für Fragen gerne zur Verfügung.

Welche Waren darf ich aus EU-Ländern mitbringen?

Sie können in einem anderen Mitgliedsstaat Produkte aller Art kaufen, wenn diese ausschließlich zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind.

Eine **spezielle Regelung ist für den Kauf von Autos** vorgesehen. Beim Kauf eines Wagens, der weniger als 6000 km gefahren ist oder der in einem Zeitraum von weniger als 6 Monaten nach seiner ersten Zulassung ausgeführt wird, muß die Mehrwertsteuer in dem Mitgliedsstaat entrichtet werden, in dem Sie ihren Wohnsitz haben, also dort wo das Fahrzeug zugelassen wird.

Für **Zigaretten** und **Alkoholika** sind die Mengenbegrenzungen aufgehoben. Die Mitgliedsstaaten behalten sich trotzdem das Recht vor, zu überprüfen, daß die auf ihrem Staatsgebiet zirkulierenden Produkte nur zum persönlichen Gebrauch und nicht zum Verkauf bestimmt sind.

Pro Person sind dies:

Zigaretten:	800 Stück	Zigarillos:	400 Stück
Zigarren:	200 Stück	Tabak:	1 kg
Alkohol:	10 Liter	Wein:	90 Liter
(mehr als 22 vol.-%)		(davon 60 l Schaumwein)	
Bier:	110 Liter	Aperitif:	20 Liter



Frischgewählter Europa-Abgeordneter

Nach der Europa-Wahl am 13. Juni hat sich das neue Europäische Parlament noch vor der Sommerpause konstituiert. Ende August hat die reguläre Arbeit begonnen. Als neugewähltes Mitglied des Europäischen Parlaments bewältigt man in den ersten Wochen viel Koordinierungsarbeit. Nachdem ich bei der Europa-Wahl am 13. Juni als Vertreter der Bürgerinnen und Bürger im Oldenburger Raum in das Europäische Parlament (EP) gewählt worden bin, habe ich noch vor der Sommerpause an den ersten Sitzungen in Brüssel und Straßburg teilgenommen. Nach dem Willen der Staats- und Regierungschefs tagt das EP drei Wochen im Monat in Fraktionen und Ausschüssen in Brüssel. Die jeweils einwöchige Plenarsitzung wird hingegen im neuen Gebäude des Parlaments Straßburg abgehalten. Entsprechend haben nach der Wahl Anfang Juli in Brüssel die ersten Sitzungen der deutschen CDU/CSU-Gruppe und der nunmehr stärksten Fraktion im EP, der Fraktion der Europäischen Volkspartei, zu ersten Absprachen über die politischen Linien stattgefunden. Die konstituierende Sitzung des Parlaments in Straßburg war der Wahl des Parlamentspräsidenten und der Bestellung der parlamentarischen Ausschüsse gewidmet. Mit der Wahl der Französin Nicole Fontaine (EVP) steht zum zweiten Mal eine Frau an der Spitze der Versammlung der europäischen Volksvertreter. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung bin ich zum Mitglied des Ausschusses „Recht und Binnenmarkt“, des „Petitionsausschusses“ und zum stellvertretenden Mitglied im Ausschuss „Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie“ gewählt worden. Die Mitgliedschaft in diesen Ausschüssen bedeutet gleichzeitig die Teilnahme an den von den Fraktionen organisierten Arbeitskreisen der EVP-Fraktion. Außerdem werde ich als Vertreter des Parlaments in dem Gremium teilnehmen, das sich nach dem

Willen des Europäischen Rats Köln (Juni 1999) mit der Ausarbeitung einer europäischen Grundrechtscharta befassen soll und dem Beauftragte der Staats- und Regierungschefs, ein Vertreter des Präsidenten der Europäischen Kommission, Mitglieder des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente angehören werden. Schließlich bin ich Mitglied der Delegation des Europäischen Parlaments für Südost-Europa, die für die mittel- und osteuropäischen Länder mit Ausnahme Rußlands und der Ukraine zuständig ist. Ende August hat das Parlament seine reguläre Arbeit in Brüssel aufgenommen. Auf der Tagesordnung standen die Anhörungen der designierten Mitglieder der zukünftigen Europäischen Kommission, deren Benennung das Europäische Parlament zustimmen muß. Dies ist eine wichtige Aufgabe und hat zu einem ersten Kräftemessen der neuen politischen Mehrheit geführt. Das Wichtigste ist indes die Arbeit vor Ort im Oldenburger Raum. Seit meiner Wahl sind bereits erste Anfragen an mich ergangen. Anfang Juli wurde die Diepholzer Graf-Friedrich-Schule zur Europa-Schule ernannt. Im Sinne einer engen Zusammenarbeit mit den CDU-Kreis- und Ortsverbänden und den Menschen unserer Region ist das Europabüro in Vechta eröffnet worden. Hier stehe ich regelmäßig für alle Anliegen zur Verfügung. So hoffe ich, meinem Auftrag und den Erwartungen aus dem Oldenburger Raum gerecht werden zu können.

Impressum:

Hans-Peter Mayer

Europabüro

Bahnhofstraße 1 Tel.: 0 44 41/92 29 29
49377 Vechta Fax: 0 44 41/92 29 30
E-mail: europa-mayer@t-online.de

Europäisches Parlament

Büro 15 E154
Rue Wiertz Tel.: 00 32-2-2 84 79 94
B- 1047 Bruxelles Fax: 00 32-2-2 84 99 94
E-mail: hmayer@europarl.eu.int

Mit freundlicher Unterstützung der
Vechtaer Druckerei und Verlag, Vechta

KW	Datum		Termine von September bis November
35/36			Anhörung der neuen Kommissare Entscheidungen im Parlament Besuchergruppe Deutscher Frauenring Oldenburg Besuchergruppe eines Vechtaer Unternehmens Vortrag beim Partnerschaftsforum
37	13.-19.09.99	Mo.-Fr.	Parlamentssitzungen in Straßburg
	13.09.99	Mo.	Besuchergruppe vom Gymnasium Rinteln
	17./18.09.99	Fr./Sa.	MIT-Landesdelegiertentag
38	20.-24.09.99	Mo.-Do.	Ausschußsitzungen in Brüssel
	24.09.99	Fr.	Referent bei einer KAS-Veranstaltung z. Thema Europa
39	27.09.-3.10.99	Mo.-Fr.	Ausschuß- und Fraktionssitzungen in Brüssel
	02.10.99	Sa.	Eröffnungsveranstaltung Kramermarkt Oldenburg
40	04.-10.10.99	Mo.-Fr.	Parlamentssitzungen in Straßburg
	05.10.99	Di.	Besuchergruppe der Konrad-Adenauer-Stiftung
	06.-08.10.99	Mi.-Fr.	Eigene Besuchergruppe aus dem Wahlkreis
41	11.-17.10.99	Mo.-Do.	Ausschußsitzungen in Brüssel
	15.10.99	Fr.	Besichtigung eines landwirt. Betriebes + Diskussionsveranstaltung im Ammerland „Arbeitskreis aktiver Bäuerinnen“
42	18.-24.10.99	Mo.-Fr.	Ausschuß- und Fraktionssitzungen in Brüssel
	21.10.99	Do.	Landesarbeitskreis d. Freien Wohlfahrtspflege in Brüssel
43	25.-31.10.99	Mo.-Fr.	Parlamentssitzungen in Straßburg
44	01.-07.11.99	Di.-Do.	Ausschuß- und Fraktions- u. Parlamentssitzungen in Straßburg/Brüssel
45	08.-14.11.99	Mo.-Fr.	Ausschuß- und Fraktionssitzungen in Brüssel
46	15.-21.11.99	Mo.-Fr.	Parlamentssitzungen in Straßburg
47	22.-28.11.99	Mo.-Do.	Ausschuß- und Fraktionssitzungen in Brüssel
48	29.10.-5.12.99	Di.-Do.	Vizepräsidenten der Regierungsbezirke in Brüssel Ausschuß- und Fraktions- u. Parlamentssitzungen in Straßburg/Brüssel

